

NR. 3/2021 November 2021 bis März 2022



miteinander

GEMEINDEBRIEF DER EVANGELISCHEN
KIRCHENGEMEINDE BAD KISSINGEN





Inhalt

Angedacht	2–3
Brot für die Welt – Gedenkgottesdienst	4
Allianz-Gebetswoche – Weltgebetstag	5
Theologischer Artikel	6–7
Frauen	8
Gästeseelsorge	9
Kirchenmusik	10–11
Dankeschön – Jubelkonfirmation	12
Aus dem Kirchen- vorstand	13
Gottesdienste	14–17
Tauftermine	16
Senioren	18
Nüdlingen / Oerlenbach	19
Aus dem Dekanat	20–23
Willkommen	24
Auf Wiedersehen / „7 Wochen ohne“	25
Aus unserer Gemeinde	26
Adressen, Kontakte	27

**Alle Termine unter
Vorbehalt der aktuellen
Regelungen zur Infektions-
Prävention.**

*Titelbild: „Willkommen“, Lothar Gärtner,
2005, Acryl auf Leinwand
Türen der Erlöserkirche Bad Kissingen,
Privatbesitz*



Die Tür öffnet sich...

... ein Hund läuft auf mich zu, begrüßt mich mit freudestrahlendem Blick und eine freundliche Stimme an der Tür sagt: „Herzlich willkommen, treten Sie ein!“ Wie oft haben mein Mann und ich es so, oder so ähnlich, in diesen ersten Wochen in Bad Kissingen und Umgebung erlebt. An vielen Orten haben sich die Türen geöffnet. Es ist schön, willkommen geheißen zu werden und zu spüren, dass es Offenheit und Interesse gibt.

Mit dem 1. Advent schreiten wir wie durch eine Tür in ein neues Kirchenjahr. Dabei können wir uns in der Adventszeit in guter Willkommens- und Erwartungskultur einüben. Und das nicht nur in Bezug auf die Menschen, die wir einladen und empfangen. Das Evangelium des 1. Advents, das uns den Einzug Jesu in Jerusalem vor Augen malt, klopft an und fragt: „Auf was wartest Du eigentlich? Was soll in deinem Leben neu werden? An welchen Orten, in welchen Momenten spürst du etwas von dem einziehenden Jesus bei dir? Was verändert sich, wenn Du seine Art, das Leben zu sehen und anzugehen, wahrnimmst?“

Natürlich lassen sich diese Fragen nicht auf Knopfdruck beantworten, bloß weil jetzt Advent ist. Es braucht Zeit, Übung, einen langen Atem, um solche inneren Bewegungen und Erwartungen groß werden zu lassen.

Zu allen Jahrhunderten haben Menschen dazu Rituale, Zeichen, Worte und besondere Traditionen gebraucht. Im Christentum haben die Adventslieder die Botschaft von der Hoffnung auf Veränderung in die Herzen gesungen.

Angedacht

Mir geht es so, dass am ersten Advent im Gottesdienst unbedingt „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“ erklingen muss. Erst dann beginnt für mich diese besondere Zeit mit ihrer verheißungsvollen Kraft. In diesem Lied schwingt für mich etwas mit, das meine Gedanken weit macht und den Horizont öffnet. Die Aufforderung: „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit!“ sagt mir, dass alles Verschlussene und Engstirnige, alles, was uns den Kopf senken lässt oder uns abschotten möchte von anderen, dass das gelöst und dem frischem Wind ausgesetzt werden soll. Und, dass die innere Beschäftigung und die unerklärliche und geheimnisvolle Begegnung mit Christus etwas zu wandeln vermag. Die 5. Strophe des Liedes formuliert das so, dass man in diesen Tenor leise und vertrauensvoll einstimmen kann: „Komm, o mein Heiland Jesu Christ, meins Herzenstür dir offen ist. Ach zieh mit deiner Gnade ein; dein Freundlichkeit auch uns erschein.“

Wenn Türen sich öffnen, leuchtet Freundlichkeit auf, Vorstellungen, Visionen und Empathie werden verknüpft und geteilt. Wo das geschieht, keimt Hoffnung auf, selbst schwierige Situationen verlieren ihre Übermacht und der ganze Mensch kann beherzt in Bewegung kommen.

Ein Bild dafür ist für mich die Bronzestatue der Künstlerin Nina Koch im Hof des Lutherhauses in Wittenberg. Sie zeigt die junge Katharina von Bora. Die Zeiten waren von Not, Angst und Unsicherheit geprägt. Die reformatorischen Gedanken von der Freundlichkeit und Beherztheit

Gottes setzten einen vollkommen neuen Rahmen für das Leben und das Denken damals. Religion wurde aus den Fängen des Diktierens und den Klauen des sich daraus speisenden Machtmissbrauchs gelöst. Durch diesen neuen Rahmen, der auch die Zeitenwende in die Moderne aufriss, wurden dann erste Schritte in die Freiheit gewagt.

Katharina von Bora, die spätere Ehefrau Martin Luthers, traute sich durch diesen Türrahmen zu gehen. Obwohl es verboten und mit fürchterlichen Strafen geahndet wurde, wagte sie es, das Leben im Kloster zu verlassen und im Vertrauen auf Christus einen ganz neuen unbekannten Weg zu gehen. Dieser Mut-Ausbruch ging auch deshalb gut weiter, weil Menschen wie die Familie des Apothekers und Bürgermeisters von Wittenberg, Lucas Cranach der Ältere, ihr gastfreundlich die Tür öffneten und ihr Obdach boten. Auch sie waren mutig und ließen sich durch ihren Glauben bewegen.



Mein Mann und ich bleiben gespannt, welche Türen sich für uns in der neuen Gemeinde noch öffnen werden und wo wir als Kirche für die Stadtgesellschaft und alle umliegenden Orte, für die Kurgäste und Gemeindeglieder

gute Gastgeber und gedankliche Türöffner sein können.

Ich wünsche Ihnen eine erfüllte Adventszeit.
Bleiben sie neugierig, mutig, beherzt und behütet!

Ihre Pfarrerin Jacqueline Barraud-Volk

Brot für die Welt – Gedenkgottesdienst



63. Aktion Brot für die Welt

Unsere Welt verändert sich dramatisch:
Der Klimawandel zerstört Ernten und Lebensräume,
Fluten und Dürren treiben Menschen zur Flucht.
Wir müssen handeln. Jetzt.
Gemeinsam für eine nachhaltige, gerechte Welt.
Jede Spende hilft!
www.brot-fuer-die-welt.de/klima

Helfen Sie helfen.
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODE1KDB

Gedenkgottesdienst

Eingeladen sind Eltern, Großeltern, Geschwister, Verwandte und Freunde, die um ein Kind trauern – ein Kind, das Sie während der Schwangerschaft, während oder kurz nach der Geburt oder im Laufe von Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter verloren haben.

Es laden herzlich ein:

- Betroffene Eltern
- Ökumenische Krankenhaus-seelsorge Bad Kissingen
- Beratungsstelle für Menschen in Trauer – Christian Presl-Stiftung Bad Kissingen



Allianz-Gebetswoche – Weltgebetstag

Weltweite Gebetswoche der Evangelischen Allianz: 9. bis 16. Januar 2022

Thema: „Sabbat. Leben nach Gottes Rhythmus“

Sonntag, 9. Januar, 9.30 Uhr Erlöserkirche

Gottesdienst zur Eröffnung der Gebetswoche

Leitung: Diakon Maik Richter

Zu den **Bibelabenden jeweils um 20 Uhr im**

Evang. Gemeindehaus laden ein:

- Evang.-Luth. Kirchengemeinde
- Marburger Kreis
- Mennonitengemeinde
- Freikirchliche christl. Gemeinde Reiterswiesen

Dienstag, 11. Januar

„Der Sabbat und Ruhe“

Leitung: Pfarrerin Jacqueline Barraud-Volk,

Evang. Kirchengemeinde

Mittwoch, 12. Januar

„Der Sabbat und Barmherzigkeit“

Leitung: Familie Kreile, Marburger Kreis

Donnerstag, 13. Januar

„Der Sabbat und Erinnerung“

Leitung: Markus Hartmann, Christl. Gemeinde



Freitag, 14. Januar

„Der Sabbat und Freude“

Leitung: Otto Funck, Mennonitengemeinde

Sonntag, 16. Januar, 10.15 Uhr

Christl. Gemeinde, Breiter Rasen 13

Gottesdienst zum Abschluss der Gebetswoche

Leitung: Markus Hartmann

Weltgebetstag am 4. März 2022: „Zukunftsplan: HOFFNUNG“

Auch im Jahr 2022 feiern wir den Weltgebetstag. Er wird jedes Jahr von christlichen Frauen aus einem anderen Land vorbereitet. Am ersten Freitag im März 2022 wird dieser Gottesdienst in mehr als 150 Ländern rund um den Globus gefeiert. Allein in Deutschland machen jährlich mehr als 800.000 Menschen mit. Mit dem Gebet aus England, Wales und Nordirland unter dem Motto „Zukunftsplan H o f f n u n g“ setzen sich die Frauen gegen Ausgrenzung ein.

Im Namen Gottes, unserer Mutter und unseres Vaters laden uns die Frauen aus England, Wales und Nordirland ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen.

Zu den Veranstaltungen des Weltgebetstages laden die Frauen des Vorbereitungsteams aus unseren Kirchengemeinden sehr herzlich ein:

- zum **Info-Abend** über die diesjährigen Weltgebetstagsländer, eine Woche vor dem Weltgebetstag, am **Freitag, 25. Februar 2022** um 19 Uhr im evang. Gemeindehaus, Salinenstr. 2.
- zum **ökumenischen Gottesdienst** am **4. März 2022** um 19 Uhr in der Erlöserkirche und zum anschließenden Begegnungsabend im evang. Gemeindehaus.

Alle diese Veranstaltungen können nur stattfinden, wenn die „Corona-Lage“ es zulässt.

Hinaus ins Weite – Kirche auf gutem Grund

Zwölf Leitsätze zur Zukunft
einer aufgeschlossenen Kirche

Auf der digitalen Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) im November 2020 wurden 12 Leitsätze zu wichtigen Grundthemen der Kirche verabschiedet. In dieser Ausgabe veröffentlichen wir einen kleinen Auszug aus dem Vorwort und den ersten Leitsatz, der unter dem Thema Frömmigkeit steht.

Auf gutem Grund

„Hinaus ins Weite“ (Psalm 18,20) – dieses Motiv beschreibt einen Weg der evangelischen Kirche in die Zukunft, der nur mit Mut und Gottvertrauen zu gehen ist. Als evangelische Kirche wollen wir aufbrechen zu Neuem, Bewährtes stärken und Abschied von Vertrautem nehmen. Das bedeutet Offenheit, nicht Rückzug. (...) Der Weg hinaus ins Weite führt hin zu den Menschen um des Evangeliums willen. Die evangelische Kirche nimmt die Bedingungen einer von Individualisierung und Pluralisierung geprägten Gesellschaft ernst. Sie bejaht die Freiheit des Einzelnen und sucht die Nähe zu den Menschen. Sie ist eine inklusive Kirche, die sich für Chancengerechtigkeit einsetzt. Zeugnis (martyria), Gottesdienst (leiturgia), Gemeinschaft (koinonia) und Diakonie (diakonia) bleiben die zentralen Grundvollzüge kirchlichen Lebens.

1. Frömmigkeit

Wir leben unseren Glauben. Der Glaube an Jesus Christus gewinnt Gestalt als Frömmigkeit, die persönliche Haltung, christliche Traditionen und praktische Spiritualität verbindet. Frömmigkeit ist die freie, selbstbewusste Form, Gott in Jesus Christus nachzufolgen und in dieser Welt zu bezeugen. Sie bleibt angewiesen auf Gemeinschaft, auf Rituale und Formen. Sie braucht Zeiten und Räume. In einer säkularer werdenden Gesellschaft wird die Weitergabe des christlichen Glaubens und die Einübung einer evangelischen Frömmigkeit an Bedeutung gewinnen. Die Kirche stärkt alle, die zu ihr gehören wollen, so dass sie ihren Glauben im Alltagsleben umsetzen und bezeugen können. Dazu bedarf es der Kenntnis der kirchlichen Tradition als Quelle geistlichen Lebens. Evangelische Frömmigkeit lebt aus dem Umgang mit der Heiligen Schrift. Daraus erwächst die Fähigkeit, eigene und neue Formen von Spiritualität zu entwickeln. Kirchlicher und diakonischer Bildungsarbeit kommen dabei eine zentrale Bedeutung zu.

Theologischer Artikel

Grundlage und Kraftquelle unseres Glaubens ist das Evangelium von Jesus Christus; es verheißt Gottes Heil für die Menschen und die Welt. Christliche Glaubenserfahrung kann so zur Lebenswirklichkeit und Lebenshilfe werden. Sie gründet in der Bibel, orientiert sich am Bekenntnis und schöpft aus dem Reichtum kirchlicher Traditionen. Sie gewinnt Gestalt in einer lebendigen Frömmigkeit, die geistliche Praxis und kritische Reflexion verbindet. Evangelische Spiritualität gestaltet sich in der Kirche in großer Vielfalt in Wort und Tat. Eine vielfältige Kirchenmusik gehört ebenso dazu wie eine breite Bildungsarbeit, kommunale Lebensformen ebenso wie das evangelische Pfarrhaus, große Events wie der Kirchentag ebenso wie die seelsorgliche Begleitung einzelner Menschen, der Bibelkreis ebenso wie der Verkauf von Fair-Trade-Produkten in der Kirche, der Rückzug in die Stille des Gebetes ebenso wie das gesellschaftspolitische Engagement für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung; die Unternehmensdiakonie ebenso wie ehrenamtliche Nachbarschaftshilfe. Wir wollen diesen Reichtum erhalten.

Unsere Aufgabe als Kirche besteht darin, allen Menschen Gottes Verheißung weiterzusagen. „Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle die an ihn glauben nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben“ (Johannes 3,16). Diese Hoffnungsbotschaft begründet christliche Gemeinschaft. Wir bezeugen dies in einer pluralen Gesellschaft und setzen uns für ein menschliches Miteinander in Staat und Gesellschaft ein.

Es wird wichtiger, unseren Glauben im Tun und Reden öffentlich sichtbar zu bezeugen. Darum wollen wir uns, Christinnen und Christen, gegenseitig vergewissern und befähigen, über unseren Glauben Auskunft zu geben. Das Priestertum aller Getauften prägt unsere evangelische Identität. Als mündige Christinnen und Christen wollen wir unseren Glauben uns gegenseitig dazu ermutigen unseren Glauben einladend zu bezeugen. Wir wollen in unserem Leben der Bindung an Christus, der Verheißung des Geistes und dem Gebot der Nächstenliebe Raum geben. Auf dieser Basis gestalten wir unsere Kirche und beteiligen uns am zivilgesellschaftlichen Dialog.

Wir stärken auf allen Ebenen Orte, an denen geistliche Erneuerung und die Kraft evangelischer Frömmigkeitstraditionen erlebbar werden. Das geschieht dort, wo geistliche Gemeinschaft und Beheimatung gestärkt und persönlicher Glaube vertieft werden.

Nach evangelischem Verständnis ist wissenschaftlich-theologische Reflexion des christlichen Glaubens eine unabdingbare Voraussetzung für das öffentliche Wirken der Kirche. Deswegen setzen wir auf einen engeren Austausch mit der wissenschaftlichen Theologie, auch in ihrer interdisziplinären Verflechtung. Bildung stärkt nach evangelischem Verständnis die Persönlichkeit und befördert Dialogfähigkeit und eigenständiges Urteilen. Zukünftig kommt im Rahmen solchen kirchlichen Bildungshandelns der Weitergabe der christlichen Tradition und der Einübung einer religiösen Praxis eine wachsende Bedeutung zu.

*Das Leben ist nicht ein Frommsein, sondern ein Frommwerden,
nicht ein Gesundsein, sondern ein Gesundwerden,
nicht ein Sein, sondern ein Werden,
nicht eine Ruhe, sondern eine Übung.
Wir sind's noch nicht, wir werden's aber.
Es ist noch nicht getan oder geschehen, es ist aber im Gang und im Schwang.
Es ist nicht das Ende, es ist aber der Weg.
Es glüht und glänzt noch nicht alles, es reinigt sich aber alles.*

Martin Luther

Frauen



Frauengesprächskreis

Derzeit finden an Mittwochvormittagen mit Umsicht und Vorsicht wieder Treffen des Frauengesprächskreises im Gemeindehaus statt. Thematisch beschäftigen wir uns weiterhin mit dem Vaterunser.

Coronabedingt sind derzeit noch keine längerfristigen Planungen möglich. Wir hoffen ab Frühjahr 2022 auf mehr Normalität, so dass wir im nächsten Gemeindebrief wieder rechtzeitig Termine im Voraus mitteilen können.

Auskünfte über den Frauengesprächskreis allgemein und insbesondere über die aktuell geplanten Termine erteilen gerne

Helga Herrmann Tel. 0971 65649 und

Hedwig Schäfer Tel. 0971 66555



Gästeseelsorge

Gästeseelsorge Bad Kissingen

Für die ökumenische Gästeseelsorge in Bad Kissingen sind Gemeindereferentin Petra Müller (kath.) und Diakon Maik Richter (evang.) zuständig.

Ihr Weg hat Sie nach Bad Kissingen geführt und wir heißen Sie – von nah und fern – herzlich willkommen! In der Zeit, die Sie hier verbringen, wünschen wir Ihnen, dass Sie Erholung finden für Leib und Seele. Ihr Körper und Ihr Geist mögen neue Kraft schöpfen.

Während Ihres Aufenthalts laden wir Sie ein, die Angebote der Gästeseelsorge zu nutzen.

Jeden Freitag um 10.30 Uhr begrüßen wir Sie mit einem „Wort in den Tag“ am Anfang des Kurkonzerts der Staatsbad Philharmonie Kissingen in der Wandelhalle.

Aufgrund der positiven Rückmeldungen des vergangenen Jahres auf unsere „Outdoor“-Angebote, möchten wir auch in der neuen Saison – ab Mai 2022 so viel wie möglich draußen anbieten.

Wir laden herzlich alle Gäste und Touristen in der neuen Saison ein:

- zum spirituellen Spaziergang im Luitpoldpark
- zum Abendsegen
- auf den Weg zum Pavillon der Religionen
- zum Weg der Besinnung
- zu Gesprächen in der Garderobe (früher Mittwochsgespräche)
- und zur biografischen Kirchenführung.

Aktuelle Informationen finden Sie stets unter www.kurseelsorge-badkissingen.de

Diakon Maik Richter
Gästeseelsorger
Von-Hessing-Str. 4
97688 Bad Kissingen
Tel. 0971 13 02 37 80
maik.richter@elkb.de

Gemeindereferentin Petra Müller
Kur- und Rehaseelsorgerin
Hartmannstr. 2A
97688 Bad Kissingen
Tel. 0971 72 46 93 13
petra.mueller@bistum-wuerzburg.de

Gästeseelsorge Bad Bocklet

Für die ökumenische Gästeseelsorge in Bad Bocklet sind Pastoralreferent Rainer Ziegler (kath.) und Diakon Maik Richter (evang.) zuständig.

Während Ihres Aufenthalts laden wir Sie ein, die Angebote der Gästeseelsorge zu nutzen.

Suchen Sie ein „offenes Ohr“, dann stehen Ihnen die folgenden Gesprächspartner zur Verfügung:

Diakon Maik Richter
Gästeseelsorger
Von-Hessing-Str. 4
97688 Bad Kissingen
Tel. 0971 13 02 37 80
maik.richter@elkb.de

Pastoralreferent Rainer Ziegler
Kur- und Rehaseelsorger
Hartmannstr. 2A
97688 Bad Kissingen
Tel. 0971 6 66 83
rainer.ziegler@bistum-wuerzburg.de



Kirchenmusik



Foto: Peter Klopff

Das neue Kirchenjahr

Sonntag (1. Advent) 28. November,

9.30 Uhr Erlöserkirche

Es spielt das Kammerorchester Bad Kissingen im Gottesdienst

Sonntag (2. Advent) 5. Dezember,

9.30 Uhr Erlöserkirche

Es spielt das BlockFlötenEnsemble unter Leitung von Kantorin Christine Stumpf im Gottesdienst



Foto: Peter Klopff

Die KisSingers Gospel-Weihnacht

Mittwoch, 22. Dezember 2021,

19.30 Uhr Regentenbau, Max-Littmann-Saal, Bad Kissingen

Die KisSingers mit ihrer Band

KMD Jörg Wöltche, Leitung

Karten 18/16/14 € (Schüler und Behinderte B 50%),

Abendkasse +3 € · nummerierte Plätze

Karten in der Tourist-Info im Arkadenbau, unter
Tel. 0971 8048-444 und online.

Orgelmusik bei Kerzenschein

- Einfach vorbei kommen

- Einkaufstüten abstellen

- Entspannen

Samstag, 11. und 18. Dezember 2021,

16.30 Uhr Erlöserkirche Bad Kissingen

KMD Jörg Wöltche, Orgel



Foto: Alexandra Jany

Krippenspiel der Kinder- und Jugendchöre

Freitag, 24. Dezember 2021, 15.00 Uhr Erlöserkirche

Die Gospel-Sparrows, die Gospelkids und Assistenten von PraiSing.

Leitung: KMD Jörg Wöltche, Alexandra Jany, Angela Stichler.

Eine Online-Fassung auf YouTube ist vorgesehen, falls es zu pandemiebedingten Einschränkungen kommt.

März 2022

Mittwoch, 23. März 2022

19.30 Uhr Erlöserkirche Bad Kissingen

Die KisSingers – Deborah Woodson

Gospel black and white. Die Karten des 2020 ausgefallenen Konzertes behalten ihre Gültigkeit.



Foto: Peter Klopff

Kirchenmusikgruppen der Erlöserkirche

Kissinger Gospel Sparrows

3 ½ bis 6 Jahre

Freitags 15.00 Uhr

Leitung: Alexandra Jany und Angela Stichler

Kissinger Gospelkids

6 bis 12 (14) Jahre

Freitags 16.00 Uhr

Leitung: Jörg Wöltche

PraiSing, Young Gospel Voices

14 bis 27 Jahre

vierzehntägig nach Absprache

Freitags 19.00 bis 21.00 Uhr

Leitung: Jörg Wöltche

Kammerorchester Bad Kissingen

Dienstags 20.00 Uhr

Leitung: Jörg Wöltche



Foto: Jörg Wöltche

Bad Kissinger BlockFlötenEnsemble

Dienstags 18.30 Uhr

Leitung: Kantorin Christine Stumpf

Gospelchor Die KisSingers

Mittwochs 19.30 Uhr

Leitung: Jörg Wöltche

Ort wechselt nach Absprache und Pandemie-Regelung



Foto: Alexandra Jany

Dankeschön und Jubelkonfirmation

**„Ein herzliches Vergelt's Gott“
an die Pfarrer aus dem Dekanat Schweinfurt**

In der Vakanzzeit mit drei unbesetzten Pfarrstellen hat die Evang. Kirchengemeinde Bad Kissingen viel Unterstützung aus dem Dekanat erhalten. Einige Pfarrer haben uns Kasualien abgenommen, Beerdigungen und Taufen gehalten sowie Gottesdienste übernommen.

Hervorheben möchten wir das Engagement von Pfarrer Markus Vaupel, der stets sehr engagiert, zuverlässig und einfühlsam Beerdigungen in unserer Gemeinde übernommen und vielfältige Gottesdienste gehalten hat. Die Jubelkonfirmation 2020 wurde wegen der Pandemie auf 2021 verschoben. Am 9. und 10. Oktober feierte Pfarrer Markus Vaupel zusammen mit Diakon Maik Richter diese Jubelkonfirmationen mit zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus nah und fern.

Pfarrer Stefan Bonawitz hat freundlicherweise neben der Begleitung der Konfirmanden diese auch in fünf Gottesdiensten in der Erlöserkirche eingeseget. Die Konfirmanden empfangen den Segen für ihren weiteren Weg des Lebens und Glaubens und teilten miteinander Brot und Wein beim Abendmahl.

Ebenso hat Pfarrer Steffen Lübke während der Vakanz der 1. Pfarrstelle die Vertretung übernommen und die Kirchengemeinde durch diese Zeit geführt.

Der Kirchenvorstand bedankt sich ganz herzlich für das großartige Engagement bei Pfarrer Markus Vaupel, Pfarrer Stefan Bonawitz, Pfarrer Steffen Lübke und allen anderen Pfarrerinnen und Pfarrern, die uns in dieser Zeit unterstützt haben.



Jubelkonfirmation 2022

Sie wurden 1972, 1962, 1957, 1952 oder 1947 konfirmiert? Dann können Sie im kommenden Jahr Ihre Jubelkonfirmation am Sonntag, 9. Oktober 2022 in der Erlöserkirche feiern. Natürlich erhalten alle, die hier konfirmiert worden sind und deren Adressen wir ausfindig machen können, eine persönliche Einladung.

Bei der Suche nach den Adressen ehemaliger Mitkonfirmanden, die mittlerweile verzogen sind oder durch Heirat einen anderen Namen haben, bitten wir Sie um Ihre Unterstützung.

Bitte melden Sie es im Pfarramt, wenn Sie den einen oder anderen kennen, der nicht mehr hier wohnt.

Sollten Sie nach Bad Kissingen zugezogen sein, dann sind Sie ebenso herzlich willkommen. Bitte melden Sie sich auch hier im Pfarramt an.

Es grüßen Sie herzlich

PfarrerIn Jacqueline Barraud-Volk und
Diakon Maik Richter

Aus dem Kirchenvorstand

Jahresrechnung 2020

Die Jahresrechnung 2020 der Evang.-Luth. Kirchengemeinde schließt mit Einnahmen in Höhe von € 486.672,93 und Ausgaben in Höhe von € 478.594,13. Die Mehreinnahme in Höhe von € 8.078,80 wird der allgemeinen Rücklage zugeführt.



KIRCHENVORSTAND

Herr Dr. Ulrich Grünberg bat um Entlassung aus dem Kirchenvorstand, da er aus dem Gemeindegebiet fortgezogen ist. Herzlich Danke sagen wir für seine KV-Mitarbeit und vor allem auch für seine zuverlässige ehrenamtliche Organistentätigkeit in verschiedenen Gemeindeteilen. Wir wünschen ihm und seiner Familie eine gute Zeit mit Gottes Segen in der neuen Heimat. Dem Kirchenvorstand gehört künftig mit beratender Stimme Diakon Maik Richter an.

Gesucht

Wir suchen neue Gemeindebriefausträger, gerne auch nur für einzelne Straßen oder kleine Bezirke! Rückmeldungen an: pfarramt.badkissingen@elkb.de

Erlöserkirche

Für die Erlöserkirche wurde von der Firma Revostage eine neue Leicht-Bühne angeschafft. Die Finanzierung erfolgte anteilig aus Rücklagen der Kirchenmusik, Kirchgeld und allgemeinen Rücklagen und Spenden. Über die Spenden und Zuschüsse wird im nächsten „miteinander“ berichtet.

Im Glockenturm der Erlöserkirche wurde ein Podest für eine sichere Wartung der Glocken von der Firma ZHZ Romeis / Burkardroth eingebaut.

Der Uhrantrieb wurde von der Fa. Hörz, Biberach erneuert.

Die Schaukästen vor der Erlöserkirche erstrahlen nach einer Reparatur auch am Abend wieder. Vielen Dank an Frau Marie-Luise Biedermann, die sich darum und seit Jahren liebevoll um die Gestaltung unserer Schaukästen kümmert.

Oerlenbach

Eine neue Küchenzeile wurde im Zuge der umfangreichen Renovierungsmaßnahmen eingebaut.

Außerdem wird demnächst die defekte Steuerung der 2. Glocke erneuert. Die Kosten werden rund € 1.700,00 betragen.

Impressum

miteinander ist der Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Bad Kissingen und Umgebung, erscheint dreimal im Jahr im Selbstverlag und wird von ehrenamtlichen Austrägern gebracht oder als Postvertriebsstück versandt.

Redaktionsteam: Steffen Lübke (verantw.), Ute Loose, Jörg Wöltche **Gestaltung und Satz:** Mikado GmbH, Bad Kissingen · Bildrechte beim Herausgeber

Redaktionsschluss für 1/2022: 15.02.2022 · Druckfehler und Änderungen vorbehalten.

Gottesdienste	Bad Kissingen Erlöserkirche Prinzregentenstraße 9	Frauenroth Klosterkirche Minnesängerstraße 2	Bad Bocklet Evang. Johanneskirche Talstraße 6
So 5. Dezember 2. Advent	9.30 Uhr AM-GD Pfarrer Volk		9.30 Uhr GD Prädikant Matthies
So 12. Dezember 3. Advent	9.30 Uhr GD Pfarrerinnen Barraud-Volk		
So 12. Dezember 3. Advent	16.00 Uhr Gedenk-GD Pfarrer Lübke		
So 19. Dezember 4. Advent	9.30 Uhr AM-GD Diakon Richter		9.30 Uhr AM-GD Pfarrer Lübke
Fr 24. Dezember Familien-GD	15.00 Uhr Familien-GD Pfarrerinnen Barraud-Volk		
Fr 24. Dezember Christvesper	17.00 Uhr GD Pfarrerinnen Barraud-Volk		18.00 Uhr GD Pfarrer Volk
Fr 24. Dezember Christvesper	19.00 Uhr GD Diakon Richter		
Fr 24. Dezember Christmette	22.30 Uhr GD Pfarrer Lübke		
Sa 25. Dezember 1. Weihnachtstag	10.00 Uhr AM-GD Pfarrer Lübke		
So 26. Dezember 2. Weihnachtstag	9.30 Uhr GD Pfarrer Volk		9.30 Uhr GD Pfarrerinnen Barraud-Volk
Fr 31. Dezember Silvester	17.00 Uhr Segnungs-GD mit AM Pfarrerinnen Barraud-Volk		17.00 Uhr AM-GD Pfarrer Lübke
Sa 1. Januar Neujahr	10.00 Uhr GD Pfarrer Volk		
So 2. Januar 1. So nach Christfest	9.30 Uhr AM-GD Pfarrer Lübke		
Mi 6. Januar Epiphanias	9.30 Uhr GD Pfarrerinnen Barraud-Volk		
So 9. Januar 1. So nach Epiphanias	9.30 Uhr GD Diakon Richter		9.30 Uhr GD Pfarrerinnen Barraud-Volk
So 16. Januar 2. So nach Epiphanias	9.30 Uhr AM-GD Pfarrer Volk		
So 23. Januar 3. So nach Epiphanias	9.30 Uhr GD Diakon Richter		9.30 Uhr AM-GD mit Taufe Pfarrer Lübke
So 30. Januar Letzter So n. Epiphanias	9.30 Uhr GD Pfarrerinnen Barraud-Volk		

GD = Gottesdienst | AM-GD = Abendmahlsgottesdienst

Bad Kissingen Kapelle im Parkwohnstift Heinrich-von-Kleist-Str. 2	Nüdlingen Kath. Friedhofskapelle Oberweg 1	Oerlenbach Evang. Friedenskirche Siedlungsstraße 13	Euerdorf Friedhofskapelle Ringstraße 31	
		10.15 Uhr GD Diakon Richter		5.12.
10.45 Uhr AM-GD Pfarrerinnen Barraud-Volk				12.12.
				12.12.
				19.12.
				24.12.
14.30 Uhr Ök-GD Diakon Richter	17.00 Uhr GD Prädikant Scholz	18.00 Uhr GD Prädikantin Roth	16.00 Uhr GD Pfarrer Volk	24.12.
				24.12.
				24.12.
				25.12.
				26.12.
15.00 Uhr AM-GD Pfarrerinnen Barraud-Volk		18.00 Uhr AM-GD Pfarrer Volk	16.00 Uhr GD Pfarrer Volk	31.12.
				1.1.
				2.1.
		10.15 Uhr GD Pfarrer Matthies		6.1.
10.45 Uhr GD Diakon Richter				9.1.
		10.15 Uhr GD Pfarrerinnen Barraud-Volk		16.1.
10.45 Uhr GD Diakon Richter				23.1.
				30.1.

Gottesdienste Fortsetzung	Bad Kissingen Erlöserkirche Prinzregentenstraße 9	Frauenroth Klosterkirche Minnesängerstraße 2	Bad Bocklet Evang. Johanneskirche Talstraße 6
So 6. Februar 4. So vor der Passionszeit	9.30 Uhr AM-GD Diakon Richter		
So 13. Februar Septuagesimae	9.30 Uhr GD Pfarrer Volk		9.30 Uhr GD Pfarrerinnen Barraud-Volk
So 20. Februar Sexagesimae	9.30 Uhr AM-GD Pfarrerinnen Barraud-Volk		
So 27. Februar Estomihi	9.30 Uhr GD Pfarrer Lübke		9.30 Uhr AM-GD Pfarrer Volk
Fr 4. März Weltgebetstag	19.00 WGT-GD Frau Fries und Team		
So 6. März Invokavit	9.30 Uhr AM-GD Pfarrer Lübke		
So 13. März Reminiscere	9.30 Uhr GD Pfarrer Volk		9.30 Uhr GD Pfarrerinnen Barraud-Volk
So 20. März Okuli	9.30 Uhr AM-GD Diakon Richter		
So 27. März Lätare	9.30 Uhr GD Pfarrerinnen Barraud-Volk		9.30 Uhr AM-GD Prädikantin Roth

GD = Gottesdienst | AM-GD = Abendmahlsgottesdienst

Tauftermine	Bad Kissingen Erlöserkirche	Bad Bocklet Evang. Johanneskirche	Oerlenbach Evang. Friedenskirche
Sa 11. Dezember			14.00 Uhr Pfarrerinnen Barraud-Volk
So 12. Dezember	11.00 Uhr + 12.00 Uhr Pfarrer Volk		
Sa 8. Januar	14.00 Uhr + 15.00 Uhr Pfarrer Volk		
So 23. Januar	12.00 Uhr Pfarrer Lübke	9.30 Uhr AM-GD mit Taufe Pfarrer Lübke	
Sa 12. Februar	14.00 Uhr + 15.00 Uhr Pfarrer Volk		
Sa 26. Februar			14.00 Uhr Pfarrerinnen Barraud-Volk
So 27. Februar	11.00 Uhr + 12.00 Uhr Pfarrer Lübke		
Sa 12. März	14.00 Uhr + 15.00 Uhr Pfarrer Volk		
So 26. März		14.00 Uhr Pfarrer Volk	

Bad Kissingen Kapelle im Parkwohntift Heinrich-von-Kleist-Str. 2	Nüdlingen Kath. Friedhofskapelle Oberweg 1	Oerlenbach Evang. Friedenskirche Siedlungsstraße 13	Euerdorf Friedhofskapelle Ringstraße 31	
		10.15 Uhr GD Prädikantin Roth		6.2.
10.45 Uhr AM-GD Pfarrer Volk				13.2.
		10.15 Uhr AM-GD Diakon Richter		20.2.
10.45 Uhr GD Prädikant Scholz				27.2.
				4.3.
		10.15 Uhr GD Prädikantin Roth		6.3.
10.45 Uhr GD Pfarrer Volk				13.3.
		10.15 Uhr GD Prädikantin Roth		20.3.
10.45 Uhr GD Prädikant Scholz				27.3.



Gottesdienste in den Senioren- und Altenheimen offene Seniorenarbeit & Besuchsdienst

Gottesdienste in den Senioren- und Altenheimen

Seit September finden wieder monatliche Gottesdienste (im Wechsel evang. und kath.) in den Einrichtungen der Senioren- und Altenheime statt.

Angedacht ist, dass wir 2022 wieder in den regelmäßigen Rhythmus übergehen, d.h. je einen evangelischen und katholischen Gottesdienst pro Monat.

Bis zur Redaktionssitzung des Gemeindebriefes standen aber noch nicht die genauen Termine fest. Wir bitten Sie, sich zu informieren über die Homepage und unsere Schaukästen oder direkt bei Ihrer Einrichtung zu erfragen, wann der nächste Gottesdienst stattfindet.

Diakon Maik Richter



Kaffee unterm Kirchturm

Langsam beginnen wieder Gruppen und Kreise sich zu treffen – und auch wir haben unseren „Kaffee unterm Kirchturm“ nicht vergessen. Mit viel Zuversicht blicken wir in das neue Jahr und hoffen, dann wieder herzlich dazu einladen zu können. Sobald es wieder möglich ist, werden wir uns bei Ihnen melden.

Ich freue mich sehr Sie dann persönlich kennenzulernen.

Diakon Maik Richter

Besuchsdienst

In unserer großen Kirchengemeinde gibt es viele Geburtstagskinder, die wir gerne besuchen würden. Leider ist dies nicht so umfänglich möglich, da es (noch) kein Besuchsdienstkreis gibt. Zurzeit besucht Diakon Maik Richter so viele Geburtstagskinder wie möglich, aber die ca. 750 Besuche (nur Geburtstagsbesuche!) im Jahr sind von einer Person nicht zu schaffen.

Wir sind gerade dabei einen Besuchsdienst aufzubauen, um nach und nach jedes Geburtstagskind unserer Kirchengemeinde besuchen zu können.

Diakon Maik Richter

Nüdlingen – Oerlenbach

Nüdlingen: 50 Plus

Am 17. September fand in Nüdlingen die Veranstaltung 50-Plus statt. Die Teilnehmer saßen in froher Runde coronagerecht im großen Saal des Alten Schulhauses in Nüdlingen.

Ebenso coronagerecht hörten in Oerlenbach bei 50-Plus die Anwesenden am 23. September demselben Vortrag „Alles hat seine Zeit“ zu. Es ist erstaunlich, wie der Text von Prediger 3 in unsere jetzige Zeit passt. Danach wurde darüber geredet und sich bei Kaffee und Gebäck ausgetauscht.

Den Bäckerinnen in Nüdlingen und in Oerlenbach sei herzlich gedankt für die coronagerechten Stückchen. Alle Helfer haben festgestellt, dass Kuchenbacken schneller und leichter geht. In Oerlenbach hat sich unser neuer Diakon Maik Richter der Gemeinde vorgestellt und wurde mit offenen Herzen und dankbar von den Teilnehmern begrüßt.



Oerlenbach

Herzliche Einladung zu den Gesprächskreisen im Nebenraum der Friedenskirche in Oerlenbach:

„Bibelgesprächskreis“

immer am 1. Mittwoch im Monat um 15 Uhr
mit Christa Roth, Tel. 0971 78587939

- 1. Dezember
- 5. Januar
- 2. Februar
- 2. März

„Gespräche unterm Turm“

immer am 3. Mittwoch im Monat um 15 Uhr
mit Paul Kütthe, Tel. 09725 9402

- 15. Dezember
- 19. Januar
- 16. Februar
- 16. März

November 2021 – März 2022

Ausgabe 132

2021

SW perspektiven

Informationen des Evangelisch-Lutherischen Dekanats Schweinfurt

Editorial

Willkommen und Zukunft im Dekanat – trotz Pandemie

Leider hat COVID-19 über ein Jahr hinweg das kirchliche Leben stark beeinträchtigt. So sind unter anderem zwei Nummern der "Perspektiven" ausgefallen. Gottseidank gab es aber auch positive Entwicklungen. Mehrere Kolleginnen und Kollegen konnten neu gewonnen werden und haben sich für einen Einsatz im Dekanatsbezirk Schweinfurt entschieden. In Bad Kissingen, Schweinfurt, Schwebheim und Sennfeld konnten Stellen wieder besetzt und Vakanzen beendet werden. Das ist für unsere Region sehr ermutigend.

Gleichzeitig konnte der Prozess „Zukunft der Kirche im Dekanat Schweinfurt“ dank der digitalen Möglichkeiten trotz Pandemie weitergehen. Kirchenvorstände bewegen sich aufeinander zu und machen sich Gedanken über die Möglichkeiten einer Zusammenarbeit. So wird es uns gelingen, ohne die vier Stellen, die uns die Landesstellenplanung abfordert, auch in Zukunft eine lebendige und einladende Kirche nahe bei den Menschen zu sein. Immerhin bleiben uns für die nächsten Jahre im Dekanat Schweinfurt 34,5 hauptamtliche Stellen zur Verfügung. Von einer armen Kirche kann man hier nicht wirklich sprechen.



Ich danke allen Beteiligten für die Bereitschaft, gemeinsame Wege für unsere Kirche zu suchen und miteinander zu gehen.

Herzlich grüßt Sie

Ihr

Dekan Oliver Bruckmann

Eva Loos



21 Jahre lang war Pfarrerin Eva Loos an der Dreieinigkeitskirche. Aber lange vorher war sie schon Pfarrerin in Schweinfurt-St. Lukas gewesen. Sie war damit

die zweite Pfarrerin überhaupt in Schweinfurt.

Leitend für ihren Dienst war die Idee, Kirche für andere zu sein. So rückte sie immer wieder unterdrückte Menschen der Geschichte genauso wie der Gegenwart ins Bewusstsein und setzte sich selbst mit voller Kraft für Flüchtlinge und Asylsuchende ein, nahm sie bei sich auf, begleitete sie auf ihrem Gang zu den Behörden, hat ihnen neue Lebenshoffnung und Perspektive gegeben. So entstand auch in den Räumen der Dreieinigkeitskirche eine farsi-sprachige evangelische Gemeinde in Schweinfurt mit Migrant*innen aus Iran und Afghanistan.

Pfarrerin Loos warb für einen nachhaltigen und möglichst umfassenden Frieden mit Menschen wie mit der Natur. Sie war regelmäßige Mitbeteilerin bei der monatlichen Andacht am Wegkreuz beim Kernkraftwerk, und das Friedensgebet an der Dreieinigkeitskirche wurde und wird Woche für Woche gefeiert.

Am 14. März in der Dreieinigkeitskirche verabschiedeten wir Pfarrerin Loos mit großem Dank und Segenswünschen in den Ruhestand.

Tobias Wölfel



Schwebheim hat wieder einen Pfarrer. Am 21. März wurde Tobias Wölfel dort in der Auferstehungskirche gottesdienstlich eingeführt und von Regionalbischöfin Gisela Bornowski zum Pfarrer ordiniert. Der Dreißigjährige

kommt ursprünglich aus Kitzingen, hat in Neuendettelsau und Heidelberg studiert und war zuletzt Vikar in Wendelstein bei Schwabach.

Als Pfarrer, als Theologe und Seelsorger will Herr

Wölfel Menschen mit Offenheit begegnen und ihnen zuhören, gemeinsam mit ihnen „Kirche ‚weiter‘ denken und leben“, wie er schreibt. Dabei liegt ihm die Seelsorge, und da noch einmal besonders die Notfallseelsorge am Herzen, für die er sich auch übergemeindlich einbringt.

Pfarrer Wölfel wohnt zusammen mit seiner Frau Lara im Schwebheimer Pfarrhaus.

Herzlich willkommen im Dekanatsbezirk Schweinfurt, viel Segen im Privaten, genauso wie im Dienst!

Maik Richter



„Wir sind Beschenkte, Lernende und Gesandte“. So fasste Diakon Maik Richter in seiner Antrittspredigt in der Erlöserkirche Bad Kissingen zusammen, was für

ihn am christlichen Glauben besonders wichtig ist.

Nach seiner Einführung durch Dekan Oliver Bruckmann und Diakon Norbert Holzheid, dem Konventsleiter des Diakonen-Konvents Würzburg-Aschaffenburg-Schweinfurt und Vertreter der Rummelsberger Diakonen-Bruderschaft, ist Diakon Richter nun für die Seniorenarbeit sowie die Gästearbeit in der Kurstadt zuständig. Er bringt dafür viel Erfahrung aus der Seniorenarbeit in seiner bisherigen Stelle in München mit.

Wir wünschen Diakon Richter einen guten Start und Gottes Segen für die neue Stelle!

Johannes Hofmann



Schon seit geraumer Zeit waren die Pfarr- und Jugendreferentenstellen in Schwebheim und in Schweinfurt-Christuskirche vakant. Seit Januar ist nun Diakon

Johannes Hofmann, in Schweinfurt wohl bekannt durch seinen früheren Dienst als Dekanatjugendreferent, Inhaber dieser beiden halben

Stellen in Schwebheim und Schweinfurt und dort für Kinder-, Jugend- und Konfirmand*innenarbeit zuständig. Am 31.01.2021 wurde er in diesen Dienst in Schwebheim eingeführt. In der Christuskirche feierten wir seine Ankunft am 14.02.2021 im GOoDtime-Gottesdienst. Froh, dass er da ist, heißen wir ihn herzlich willkommen und wünschen ihm Gottes Segen.

Christel und Friedrich Mebert



Sie haben die evangelische Kirchengemeinde Bad Kissingen in einer Zeit des Umbruchs und der Vakanzen geprägt und organisatorisch neu für die Zukunft auf-

gestellt. Nun wurde das Pfarrerehepaar Christel und Friedrich Mebert in den Ruhestand verabschiedet.

Ihre letzte Feier in der Gemeinde hatten sich die beiden sicherlich festlicher vorgestellt: Bedingt durch Corona und zudem nach einem familiären Trauerfall verabschiedeten sie sich lediglich im engsten Kreis der Kolleginnen und Kollegen mit einem kleinen Gottesdienst aus der aktiven Arbeit.

Pfarrerinnen und Pfarrer Mebert blicken auf einen fast 40jährigen Dienst in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern zurück: 1982 begannen sie mit dem Vikariat im Dekanatsbezirk Coburg. Anschließend kamen sie als Pfarrerehepaar 1985 nach Aubstadt, wo sie dann ordiniert wurden. Nach einigen Jahren in Karlstadt (1997 bis 2002) zog es sie nach Höllrich im Dekanatsbezirk Lohr. Friedrich wechselte bald darauf in den Schuldienst und blieb dort auch, als seine Frau 2011 die dritte Pfarrstelle in Bad Kissingen übernahm. 2014 erhielt er dann die zweite Pfarrstelle und 2016 übernahm Christel die erste Pfarrstelle und damit die Pfarramtsführung der mit Abstand größten Kirchengemeinde des Dekanats.

Neben ihrem engagierten und segensreichen seelsorgerlichen Wirken in der Gemeinde und an wichtigen Stellen im Dekanatsbezirk haben

Pfarrerinnen und Pfarrer Mebert gemeinsam mit dem Kirchenvorstand die Kirchengemeinde Bad Kissingen weiterentwickelt. Mit einem neuen Immobilienkonzept und stärker profilierten Pfarrstellen ist die Kirchengemeinde gut aufgestellt für die kommenden Jahre, für die „Zukunft der Kirche“.

Mit großer Dankbarkeit haben wir Pfarrerin Christel Mebert und Pfarrer Friedrich Mebert nun in Bad Kissingen verabschiedet und wünschen ihnen im Ruhestand zusammen mit ihrer Familie alles Gute und viel Segen.

Nadine Jung-Gleichmann



Auch Sennfeld ist wieder besetzt: Am Erntedankfest, 3. Oktober, wurde Pfarrerin Nadine Jung-Gleichmann in ihr neues Amt eingeführt.

Ohne die deutsche Einheit, die an diesem Tag zum 31. Mal gefeiert wurde, wäre das wohl nicht möglich gewesen, denn sie stammt ursprünglich aus Thüringen. Zuletzt war sie Pfarrerin in der badischen Landeskirche, wollte nun aber näher an der Familie in Thüringen sein. Ihr Mann Prof. Dr. Harald Jung pendelt dafür ins über 200 Kilometer entfernte Bad Liebenzell.

Frau Jung-Gleichmann ist dörfliche Strukturen gewohnt. Ihre bisherige Gemeinde erstreckte sich über mehrere kleine Dörfer – da ist das relativ kompakte Sennfeld etwas Neues für sie. Sie freut sich auf eine Gemeinde, die musikalisch sehr aktiv ist. Als geprüfte C-Kantorin, die selbst die verschiedensten Instrumente spielt und Chöre geleitet hat, wird sie sich sicherlich in die vorhandenen musikalischen Gruppen einfinden, aber auch neue Akzente setzen.

Wir wünschen ihr, ihrem Mann und den beiden Söhnen Jonathan (14) und Justus (7) ein gutes Ankommen und Gottes Segen für den Dienst in der Gemeinde.

Manuela Bowitz, Edith Rogge

Wir begrüßen herzlich die Religionspädagoginnen Manuela Bowitz und Edith Rogge in unserem Dekanatsbezirk. Seit September 21 sind beide in ihrem Dienst im Religionsunterricht im Dekanatsbezirk eingesetzt: Frau Bowitz an der Ludwig-Erhard-Berufsschule in Schweinfurt, Frau Rogge an Grund- und Mittelschulen im Norden des Dekanatsbezirks.

Im Gottesdienst am 19. September in der Erlöserkirche wurden Frau Bowitz und Frau Rogge vom Leiter des Schulreferates, Pfarrer Markus Vaupel, herzlich willkommen geheißen und für ihren Dienst gesegnet.



v. l.: Manuela Bowitz, Markus Vaupel, Edith Rogge

Monika Roth-Stumptner



Wir begrüßen herzlich Pfarrerin Monika Roth-Stumptner im Religionsunterricht. Zusätzlich zu ihrer halben Stelle als Gemeindepfarrerin in der Kirchengemeinde Gochsheim ist

sie nun als Schulpfarrerin mit einer weiteren halben Stelle an der Ludwig-Erhard-Berufsschule eingesetzt.

wichtiger Hinweis zu Corona

Alle Termine stehen derzeit unter Vorbehalt der Durchführbarkeit. Zum Redaktionsschluss standen diesmal nur wenige Termine fest.

Bitte informieren Sie sich vor der Veranstaltung, ob diese wie angekündigt stattfindet, und halten Sie sich an die jeweils geltenden Vorschriften zu Impf-/Testpflicht, Abstandsregelungen, Mund-Nasen-Schutz etc.

Aktuelle Informationen finden Sie auf www.schweinfurt-evangelisch.de und in den jeweiligen Schaukästen.

kda/afa

Mi, 18.11. 17:00

Sozialpolitischer Gottesdienst zum Buß- und Betttag Schweinfurt, Gustav-Adolf-Kirche
in Kooperation mit Kirchengemeinde Gustav Adolf
Thema: „Alles wieder gut!“
Predigt: Diakon Klaus Hubert, Nürnberg

Citykirche

So, 5.12., 17:30 St. Johannis

MehrWegGottesdienst:

"Der Himmel ist (H)offen"

voraussichtlich "3G"-Regel (bitte Nachweis mitbringen!) und Maskenpflicht
www.mehrweggottesdienst.de

Kirchenmusik Erlöserkirche, Bad KG

Sa, 11.12. und 18.12. 16:30 Erlöserkirche

Orgelmusik bei Kerzenschein

KMD Jörg Wöltche

Mi, 22.12. 19:30

Regentenbau, Max-Littmann-Saal

Die KisSingers Gospel-Weihnacht

Die KisSingers mit ihrer Band

KMD Jörg Wöltche, Leitung

Karten VV 9 bis 18 € • AK 10 bis 20 €

Karten in der Tourist-Info im Arkadenbau,
0971.8048.444 und online.

Fr, 24.12., 15:00 Erlöserkirche

Krippenspiel der Kinder- und Jugendchöre

Die Gospel-Sparrows, die Gospelkids
und Assistenten von PraiSing.

KMD Jörg Wöltche, Alexandra Jany, Angela Stichler

mehr Infos: www.schweinfurt-evangelisch.de

Impressum: v.i.S.d.P. Evang.-Luth. Dekanat Schweinfurt •
Martin-Luther-Platz 18 • Schweinfurt.
Redaktion: Pfr. Heiko Kuschel. Auflage 5.000 Stück + die
PDF-Eindrücke in verschiedenen Gemeindebriefen.

Willkommen

Wir sind die Neuen...

Nach 15 Jahren im schönen Marktbreit am Main haben wir am 01. November unseren Dienst in der wunderbaren Welterbe-Stadt Bad Kissingen begonnen. Damit Sie ein wenig von uns erfahren, wollen wir Ihnen gerne von einigen Wegstationen erzählen.

Jacqueline Barraud-Volk: Geboren und aufgewachsen bin ich in Lahr im Schwarzwald. Da meine Mutter aus Königsberg in Ostpreußen stammt und mein Vater aus Bordeaux in Frankreich, bin ich zweisprachig aufgewachsen, und der europäische Gedanke wurde in unserer Familie immer großgeschrieben. Deshalb finde ich es auch bemerkenswert, dass die 11 europäischen Kurstädte sich gemeinsam auf den Weg gemacht haben, um in die UNESCO-Welterbeliste aufgenommen zu werden.

Thomas Volk: Ich bin in Biedenkopf an der Lahn geboren und in Würzburg aufgewachsen. Seit meiner eigenen Konfirmation habe ich erlebt, dass Kirche für Jugendliche Persönlichkeitsentfaltung, Heimat und Orientierung bieten kann, und ich bin auch überzeugt, dass Kirche die Ideen und den Schwung von Jugendlichen unbedingt braucht. Zu meinen persönlichen Erfahrungen gehört auch, dass in der heutigen Zeit niemand mehr alleine alle Herausforderungen im Pfarrberuf schultern kann. Deshalb ist es gut, wenn man zum einen eigene Schwerpunkte setzen kann und sich andererseits auch in einem Team aufeinander verlassen kann.

Beide haben wir in Erlangen und Tübingen Theologie studiert. Die Vikariatszeit haben wir in Augsburg

und die z.A.-Zeit in einer großen Stadtgemeinde in Ingolstadt verbracht. Unsere nächste Station war die junge Kirchengemeinde Bobingen im Süden des Dekanats Augsburg. Unsere Kinder Marie-Christine und Anne-Cathérine sind in dieser Zeit geboren. Seit 2006 haben wir uns die Pfarrstelle in Marktbreit geteilt. Dazu kam eine halbe Stelle in Ochsenfurt im Dekanat Würzburg (T. Volk) und eine halbe Stelle im Schuldienst des Gymnasiums der Benediktinerabtei Münster-schwarzach (J. Barraud-Volk).



Nun freuen wir uns auf die Menschen in Bad Kissingen, auf schöne Gottesdienste und anspruchsvolle Kirchenmusik, die Umgestaltung des ehemaligen Pfarrhauses zum Haus der Kirche, die Kuranlagen, die Bad Kissinger Obladen und natürlich ganz besonders auf die Zusammenarbeit mit einem großen und vielseitigen Team. Wir sind hier sehr herzlich aufgenommen worden und

freuen uns, die Umgestaltung des Sprengelwesens zugunsten eines funktionalen Konzeptes mit jeweiligen Schwerpunkten zusammen mit Haupt- und Ehrenamtlichen gestalten zu dürfen. Das ist in der bayerischen Landeskirche nahezu einmalig. Wir lassen uns gerne darauf ein und wollen hier als evangelische Kirche für andere da sein, miteinander den Glauben gestalten und aus der Hoffnung auf gutes Miteinander leben.

Wir freuen uns auf alle weiteren Begegnungen und grüßen Sie sehr herzlich,

Ihre Pfarrerin Jacqueline Barraud-Volk und
Ihr Pfarrer Thomas Volk

Auf Wiedersehen – Vorschau



Auf Wiedersehen

Am 1.7.2013 trat Frau Schärpf als Sekretärin im Pfarramt in den Dienst der Evang.-Luth. Kirchengemeinde ein. In den gut 8 Jahren ihrer Arbeitszeit hat sie einige Veränderungen erlebt: Wechsel von Pfarrer*innen und Diakonen, Abschied von Haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden. In diesen Jahren hat sie sich auch den besonderen Herausforderungen beim Einzug der Digitalisierung im Pfarramt gestellt. Ihre Dienstzeit mit 19,25 Wochenstunden war hauptsächlich vormittags. Jetzt hatte Frau Schärpf die Möglichkeit, in eine Vollzeitstelle zu wechseln und verlässt die Gemeinde auf eigenen Wunsch.

Wir bedanken uns für ihre stets umsichtige Mitarbeit und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute mit Gottes Segen.

*Dass jede Gabe, die Gott dir schenkt, mit dir wachse,
und dir dazu diene, denen Freude zu schenken, die dich mögen.*

*Dass du immer einen Freund hast, der es wert ist, so zu heißen,
dem du vertrauen kannst, der dir hilft, wenn du traurig bist,
der mit dir gemeinsam den Stürmen des Alltags trotzt.*

*Und noch etwas wünsche ich dir: Dass du in jeder Stunde der Freude
und des Schmerzes die Nähe Gottes spürst – das ist mein Wunsch für
dich, und für alle, die dich mögen.*

Das ist mein Wunsch für dich – heute und alle Tage.



Vorschau: „7 Wochen ohne“

Seit mehr als 30 Jahren lädt „7 Wochen Ohne“ als Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen lassen sich darauf ein: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Sie verzichten nicht nur auf das eine oder andere Genussmittel, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf unter einem jährlich wechselnden Motto.

Das Aktionsmotto 2022 vom 2. März bis 18. April heißt „Üben! Sieben Wochen ohne Stillstand“.



Personen – Arbeitsgebiete – Adressen



Pfarrerin Jacqueline Barraud-Volk

Tel. 09 71 41 09

jacqueline.barraud-volk@elkb.de

Pfarramtsführung



Pfarrer Thomas Volk

Tel. 09 71 69 94 33 03

thomas.volk@elkb.de

Konfirmanden und Jugend



Pfarrer Steffen Lübke

Tel. 09 71 12 19 42 22

steffen.luebke@elkb.de

Krankenhaus- und Rehasorge



Diakon Maik Richter

Tel. 09 71 13 02 37 80

Mobil 0157 37 26 70 65

maik.richter@elkb.de

Gästeseelsorge Bad Kissingen und Bad Bocklet
Senioren- und Altenheimseelsorge



Pfarrer Wolfgang Ott

Tel. 09 71 78 56 32 82

wolfgang.ott@elkb.de

Seelsorge in der Klinik Bavaria



Kirchenmusikdirektor Jörg Wöltche

Tel. 09 71 78 56 06 05

joerg.woeltche@elkb.de

Kantor



Mesner Sven Meseberg

Tel. 0151 56 11 56 37

erloesermesner@gmail.com



Evang.-Luth. Pfarramt

Von-Hessing-Straße 4 · 97688 Bad Kissingen



Pfarramtsbüro

Ute Loose

Ab 1. Januar 2022 (vormittags)

Julia Zirk

Tel. 09 71 27 47

Fax 09 71 6 94 06

pfarramt.badkissingen@elkb.de

Büro-Öffnungszeiten

Mo – Fr 10 – 12 Uhr

Mo – Do 14 – 16 Uhr



Konten bei der Sparkasse

BIC: BYLADEM1KIS

Gebühren- und Spendenkonto:

DE95 7935 1010 0000 0198 10

Kirchgeldkonto:

DE10 7935 1010 0000 0194 97

Jahreslosung 2022

Johannes 6,37 (E)

KMD Jörg Wöltche

1.
Je - sus Chris - tus spricht: wer

2.
zu mir kommt, den

3.
wer - de ich, den wer - de ich nicht

4.
ab - wei - sen.